

das Gewände durch eine tiefe Hohlkehle profiliert (Fig. 401 b). Gewölbe: Schönes gotisches Stern-
gewölbe mit birnförmig profilierten Rippen; drei breite Joche mit einem schmalen restlichen Zwickel
im O. Die Gewölberippen sitzen in den beiden Westecken sowie im O. auf kurzen gedreht-kannelierten
Konsolen auf, an den Langseiten schneiden sie in einen halbrunden Kämpfer ein, der über dem Kapital
eines halbrunden Wandpfeilers aus rotem Marmor aufsitzt. Die vier dick übertünchten, jetzt braun
gefärbelten Kapitäl (Sandstein[?]) zeigen alle die Halbfigur eines bartlosen Mannes mit einer Mütze
auf dem Kopfe, der mit den Händen ein mehrfach umgebrochenes Schriftband hält; oben achtseitige
Deckplatte. Die Halbsäulen selbst haben vorspringende Sockel. In die beiden Gewölbezwickel am
Triumphbogen ist je eine kleine Statuennische mit Konsole und kleinem Baldachin (verschnittenes Stab-
werk, Kreuzblume) eingebaut; darin je eine gotische Statue (s. unten).

Fig. 401 b.



Fig. 400 Dorfbeuern, Pfarrkirche, Inneres, gotische Musikempore (S. 410)

Im W. in der ganzen Breite des Schiffes eingebaute gotische Westempore (Fig. 400), unterwölbt
mit drei Kreuzrippengewölbejochen, nach O. geöffnet mit drei spitzbogigen Arkaden auf zwei kurzen
runden Säulen aus rotem Marmor. Die Spitzbogen sind in Kielbogenform umrahmt von einem profilierten
Gesimse. Die birnförmig profilierten Rippen schneiden in kurze halbrunde Mauerpfeiler ein. Im SW. ist
das Gewölbe durchbrochen von dem Stiegenaufgang zum Musikchor. Im W. unter der Empore spitz-
bogige Tür in Steinrahmung mit abgeschrägten Kanten, ober der Empore spitzbogige Tür in Stei-
nrahmung mit Hohlkehle und dickem, oben verschnittenem Rundstabe.

Chor: Einspringend, Boden um zwei Stufen erhöht, Gewölbe gleichhoch wie im Langhause. Schönes
gotisches Netzgewölbe. Die birnförmig profilierten Rippen sitzen auf runden Halbsäulen mit achtseitigen
profilierten Deckplatten auf, die den breiten rechteckigen Wandpfeilern der spitzbogigen Blendarkaden
vorgelegt sind. In der Mitte des Gewölbes in zwei Sternzwickeln die Halbfiguren zweier Männer mit
Schriftbändern. Die vier hoch angebrachten Fenster haben abgeschrägte Laibungen. Im S. zur Sakristei
kleine spitzbogige Tür in Steinrahmung mit dickem Rundstab zwischen zwei Hohlkehlen.

Chor.

Turm: Im Erdgeschosse Läuhaus mit gratigem Gewölbe. Im O. spitzbogige Tür in tiefer flachbogiger
Nische, im S. und N. je eine Luke mit breit abgeschrägter Laibung, im W. rechteckige Nische.

Turm.

Anbauten: 1. Gotische Türvorhalle im S. des Langhauses. Sterngewölbe mit beiderseits gekehlten
Rippen, die auf kurzen Konsolen aufsitzen. Im S. offene spitzbogige Arkade. Im N. schönes, spitzbogiges,

Anbauten.